



Qualitätsbericht

2015 / 2016

Der Qualitätsbericht 2015/16 der DHBW Karlsruhe hat das Ziel, aktuelle Entwicklung zu präsentieren und basierend auf verschiedenen Erhebungswegen wesentliche Qualitätsmerkmale der Hochschulausbildung an der DHBW Karlsruhe darzustellen sowie Bericht über qualitätsrelevante Maßnahmen zu erstatten.

In die Berichterstattung fließen Daten aus den standardisierten Erhebungen „Qualität von Studium und Lehre“, „Absolventenbefragung“ und „Evaluation von Forschung und Weiterbildung“ sowie statistische Daten wie etwa Abschlussnoten und Drop Out - Quoten aller Studiengänge und –richtungen ein. Die Datenerhebung erfolgt gemäß Evaluationsatzung, die Auswertung orientiert sich am Erreichen der landesweiten Qualitätsziele der DHBW¹. Die Evaluation von Studium und Lehre findet pro Studiengang alle zwei Jahre statt, in 2015/16 wurden die Daten in allen Studiengängen der Fakultät Technik sowie des Fachbereichs Gesundheit erhoben. Eine Rücklaufquote von rund 45% in den Befragungen der Studierenden liefert eine gute Datenbasis.

ERGEBNISSE

Die **Studienanfängerzahlen** liegen stabil bei rund 1100 Studierenden sowohl im Jahrgang 2015 als auch 2016. Die größten Zuwächse verzeichnen die Studiengänge **BWL – Handel, Wirtschaftsinformatik und Mechatronik**. Durch die Einrichtung eines Online – Studiengangs konnte der Studiengang **Unternehmertum** ebenfalls stark anwachsen. Die Zahl der Dualen Partner ist mit 850 Unternehmen und Einrichtungen ebenfalls stabil. Rund 75% der Dualen Partner haben ihren Sitz in Baden-Württemberg, damit ist die DHBW Karlsruhe regional stark verankert.

Die **Erfolgsquote** der Studierenden liegt in Wirtschaft und Technik stabil bei rund 80%. Dieser positive Wert ist einem Zusammenwirken von individueller Betreuung und einer persönlichen Auswahl durch Duale Partner geschuldet, was einen positiven Aspekt im Vergleich zu anderen Hochschulformen darstellt.

Über 40% aller Absolventen haben im Lauf des Studiums in irgendeiner Form an einem **Auslandsprogramm** teilgenommen, sei es ein Auslandsaufenthalt in der Theorie- oder Praxisphase oder ein Kurzprogramm. Ebenso steigt die Zahl an Incomings an der DHBW Karlsruhe stetig an.

Über 80% aller Absolventen nehmen **direkt nach Erreichen ihres Abschlusses eine Beschäftigung** bei Ihrem Dualen Partner oder einem anderen Unternehmen auf, ein Großteil der übrigen Absolventen nimmt ein Hochschulstudium in Vollzeit auf. Die Ergebnisse der Absolventenbefragung bestätigen damit die Ergebnisse der aktuellen Absolventenbefragung des statistischen Landesamts Baden Württemberg.

Die **Qualität der Lehrenden** wird gut bewertet. Die Studierenden fühlen sich im Allgemeinen angemessen informiert, ebenso wird die Studienorganisation durch die Studiengangsleitungen und Sekretariate positiv eingeschätzt.

¹ Vgl. Qualitätsmanagement-Handbuch Band I: Strukturen, Grundsätze und Verfahren (2012)

Die **Praxisphase** erhält sehr positives Feedback der Studierenden in allen erhobenen Kriterien. Besonders mit der Betreuung bei wissenschaftlichen Arbeiten, mit der fachlichen Betreuung durch den Dualen Partner und mit Einsatzbereichen, die eine fachliche Weiterentwicklung ermöglichen, zeigten sich die Studierenden sehr zufrieden.

Das **Prüfungswesen** der DHBW erhielt durch eine externe Evaluationsagentur gute bis sehr gute Noten bezüglich der inhaltlichen Qualität der Prüfungsstellung, der Prüfungsbewertung und des akademischen Niveaus. Außerdem wurde den Bachelorarbeiten ein durchgängig sehr hohes Niveau bei gleichzeitig sehr guter Verzahnung von Theorie und Praxis attestiert.

Insgesamt bewerten die Studierenden das Studium auch im Studienjahr 2015 / 2016 positiv und rund 76 % der Befragten würden sich erneut für ein Studium an der DHBW Karlsruhe entscheiden.

AUSGEWÄHLTE PROJEKTE IM BERICHTSJAHR 2015/16

VERSTETIGUNG DER QUALITÄTSZIRKEL

Die Zusammenarbeit mit den Dualen Partnern konnte durch die Verankerung der Qualitätszirkel in das Qualitätsmanagementsystem der DHBW Karlsruhe intensiviert werden. Studiengangsspezifische Themen können hier mit allen relevanten Stakeholdern diskutiert und zügig Maßnahmen abgeleitet werden. Die Palette der im Berichtszeitraum angegangenen Themen war sehr vielfältig von der Akquise neuer Ausbildungspartner über mögliche Studiengangvarianten im Rahmen der Reakkreditierung bis zu Unterstützungsmöglichkeit von Studierenden. Geplante Maßnahmen und erzielte Ergebnisse werden ab 2017 in einem jährlichen Workshop der Qualitätsverantwortlichen diskutiert und auf Übertragbarkeit geprüft.

OPTES +

In optes (Optimierung der Selbststudiumsphase) ist es in der insgesamt vierjährigen Projektlaufzeit gelungen, ein mathematisches Studienvorbereitungsprogramm mit entsprechenden flankierenden Maßnahmen zu entwickeln und an verschiedenen Standorten der Verbundpartner zu implementieren. Seit Oktober 2016 ist die zweite Förderphase des Verbundprojekts optes+ mit dem Ziel gestartet, die Studienvorbereitung im Bereich Mathematik weiterhin zu verbessern und so die Abbruchquoten in MINT-Studiengängen zu senken. Weitere Informationen finden Sie unter www.optes.de.

ANWENDUNGSZENTRUM ELEARNING

Basierend auf den Erfahrungen der Optes-Vorbereitungskurse im Jahr 2015 konnte in der ersten Jahreshälfte 2016 die DHBW-Plattform <https://studienstart.dhbw.de> in Betrieb genommen werden. Etwa 400 Studierende der Studienakademie Karlsruhe haben mit der Unterstützung durch über 40 studentische E-Mentoren/-innen und des Education Support Centers Karlsruhe den Online-Vorkurs besucht. Inhaltlich stehen hier zehn lernzielorientierte Kurse der Mittelstufenmathematik sowie Materialien zu überfachlichen Themen wie Zeitmanagement, Lernstrategien, Feedback etc. zur Verfügung. Parallel dazu stellt die Plattform Möglichkeiten zur Online-Kommunikation und -Kollaboration bereit, die vor allen in den von E-Mentoren/-innen betreuten Lerngruppen genutzt werden. Am Ende der Vorkursphase wird in der Plattform ein Übergang in die Präsenz-Vorbereitungskurse der Fakultät Technik in Karlsruhe unterstützt.

AKTIVITÄTEN IM EDUCATION SUPPORT CENTER (ESC)

Die Schulung studentischer E-Mentoren/-innen und E-Tutoren/-innen konnte im Jahr 2016 durch den Transfer bereits evaluierter und pilotierter Maßnahmen des Projektes www.optes.de weiter ausgebaut werden. Im Jahr 2016 betreuten insgesamt 38 studentische E-Mentoren/-innen etwa 350 Studienanfänger/-innen bei der Studienvorbereitung Mathematik vor Studienbeginn.

Die E-Tutoren/-innen wurden in Kooperation mit dem Studiengang Wirtschaftsinformatik zum Thema Mediendidaktik geschult. Hier konnten dieses Jahr acht Lehrende der DHBW Karlsruhe von einer individuellen und professionellen Unterstützung für ihre Lehre profitieren. In Kooperation der studentischen Teams mit den jeweiligen Fachdozenten/-innen entstanden Flipped-Classroom-Konzepte und multimedial und didaktisch aufbereitete Online-Lernmaterialien auf der Moodle-Lernplattform.